

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 2 (1789)
Heft: 33

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einzigem Male zu sagen, daß mein Eifer Frankreich nicht unnütz gewesen. Dieser hohe Preis, den ich von Euch heische, ist, daß Sie Rücksicht auf einen ausländischen General haben mögen, wenn er nur dieß braucht; Rücksicht und Güte aber, wenn er mehr bedarf; ich werde durch diese ausnehmende Gunstbezeugung glücklich seyn, wenn ich meine Aufmerksamkeit auch nur auf den H. v. Besenwald, auf einen einzeln Menschen hefte; Allein ich würde noch viel glücklicher seyn, wenn dieses Beyspiel das Looszeichen einer allgemeinen Vergebung [Amnistie] würde, welche Frankreich die Ruhe wieder brächte, und allen Bürgern, allen Einwohnern dieses Königreichs erlaubte, ihre Aufmerksamkeit auf die Zukunft allein zu heften, um alle Vortheile zu genießen, welche die Vereinigung des Volkes und des Landesfürsten, die Zusammensetzung aller Kräfte, uns immer versprechen können. Ach! meine Herren, daß doch alle Bürger, daß alle Einwohner Frankreichs auf immer unter den Schutz der Geseze zurücktreten möchten. Ach, meine Herren, erhören Sie doch, ich flehe Sie dafür, erhören Sie meine Bitten, und durch ihre Wohlthat, werde dieser Tag der glücklichste meines Lebens, und einer der glorreichsten, die Ihnen je können vorbehalten seyn.

Nachrichten.

Es dient dem Publicum zur Nachricht, daß das gewöhnliche Burzacher Schif den 26ten Augst Morgens um 5 Uhr von hier abfahre, wer sich daher dessen zu bedienen gesinnt, beliebe sich darnach einzurichten.

Jüngsthin wurde verlohren ein schwarzes Bümmerlein mit weißen Pfotten an der Brust, und am Schweif weiß gezeichnet, trägt die Ohren wie ein Haas. Dem Finder ein Trinkgeld.

Jemand verlangt etliche mit Eisen gebundene Fässer zu kaufen.

Ben Hr. Hieronimus Seiler Uhrenmacher in Arau, sind von nun an und in Zukunft von allen Arten goldenen, silbernen, und simelornen Sackuhren mit und ohne Repetz, nach englischem und französischem Gout; wie auch alle Arten Pendûles, Pièces de Cheminée &c. um billige Preise zu haben; für die Güte seiner Arbeit steht er allezeit gut. Ferners sind auch bey Ihme zu finden, allerhand goldene, similorene, wie auch stâhelne Uhrenketten, nach neuester Façon, goldene und von allen übrigen Arten Uhrenschlüssel, Berloquen, wie auch verschiedene Arten von Bijouteries um billigen Preis.

LADVOYER D'ESTAVAYE

Tous pretendants avoir droits, titres & actions sur les biens de françois Rigal natif de Rossa de la ligue Grise pays des Grisons, demeurant Marchand Epicier à Estavayer, mis en Edit formel par Octroy souverain du 1er Aoust Courant sont Sommés de produire leurs pretentions chez le Curial soussigné dans le terme peremtoire de six semaines à compter dèz la date des presentes sous peine d'en être forcloz & Econduits à conformité des loix & ordonnances souveraines: Et ceux qui ont des Comptes à faire avec ledit françois Rigal les doivent venir regler chez ledit Soussigné pendant le terme ci dessus prescrit, à deffaut de quoy on colloquera Contréux pour ce qu'ils peuvent lui devoir. la liquidation des dettes aura lieu le samedi 19 Septembre prochain, & la Collocation & Distribution si empêchement ne survient le lundy 28 Du dit Mois à la maison de ville d'Estavayé ou la Noble Cour éditale s'assemblera environ les neuf heures du matin. Ce que pour la Conduite des intèrressés sera par les permissions requises, sous offre de réciproke, affiché au pillier public de Soleure. Donné au Chateau d'Estavayé sous notre sçeau accoutumé & Signature de Notre Curial Ballival ce 7 Aoust 1789.